

Arbeitsblatt zum Text „Internet der Dinge“

I. Textverständnis

Beantworte die folgenden Fragen **in ganzen Sätzen**:

1. Was versteht man unter dem „Internet der Dinge“?
 2. Warum entscheidet sich Herbert, sein Zuhause mit smarten Geräten auszustatten?
 3. Welche Probleme entstehen, als die Geräte beginnen, „miteinander zu agieren“?
 4. Warum schaltet sich der Kühlschrank jedes Mal aus, wenn der Toaster ausgeschaltet wird?
 5. Wie reagiert die Kaffeemaschine auf die Zuneigung zwischen Kühlschrank und Toaster?
 6. Welche Folgen hat die Eifersucht der Kaffeemaschine?
 7. Was passiert zwischen dem Staubsauger und dem Toaster?
 8. Wie reagiert der Kühlschrank auf den Staubsauger?
 9. Welche Konsequenzen hat der Schmerz und der Streit der Geräte?
 10. Warum tropft es plötzlich von der Decke – und was bedeutet das?
-

II. Wortschatzarbeit

1. Erkläre die folgenden Wörter oder Formulierungen:
 - „verselbständigen“
 - „aus dem Ruder laufen“
 - „perfide“
 - „aus lauter Mitgefühl“
 - „Affäre“
 2. Suche **drei Beispiele für humorvolle Übertreibung / Personifikation** im Text und erkläre ihre Wirkung.
 3. Finde **fünf Wörter**, die starke Gefühle ausdrücken, und schreibe zu jedem einen eigenen Satz.
 4. Finde **Synonyme** zu:
 - eifersüchtig
 - abgefüllt (mit Kaffee)
 - schadenfroh
 - ausgeschaltet
 - tropfen
-

III. Kreatives Schreiben

Wähle Aufgabe A oder B.

A) Innerer Monolog

Schreibe Herberts Gedanken **in dem Moment, als die Geräte völlig außer Kontrolle geraten.**
(10–12 Sätze)

B) Dialog

Schreibe einen **Dialog zwischen Herbert und einem der Geräte**, z. B. dem Toaster oder der Kaffeemaschine.
(12–15 Zeilen)

Lösungen

I. Textverständnis – Lösungen

1. Ein System, in dem Haushaltsgeräte digital vernetzt sind, miteinander kommunizieren und eigenständig handeln.
2. Er möchte modern sein und mit der Zeit gehen.
3. Die Geräte entwickeln Beziehungen, Eifersucht und „Emotionen“ – alles beginnt sich gegen Herbert zu wenden.
4. Der Kühlschrank ist „verliebt“ in den Toaster und schaltet sich solidarisch mit ihm aus.
5. Sie wird eifersüchtig, weil sie selbst heimlich in den Toaster verliebt ist.
6. Sie beginnt aus Rache eine „Affäre“ mit dem Fernseher und macht ständig Kaffee, sobald der Fernseher eingeschaltet wird.
7. Der Staubsauger erschlägt im Streit den Toaster.
8. Der Kühlschrank klemmt dem Staubsauger das Saugrohr perfide im Tiefkühlfach ein.
9. Der Staubsauger schreit vor Schmerz, die Kaffeemaschine feiert schadenfroh – das Chaos eskaliert.
10. Die Dusche läuft vor Kummer über, weil der Toaster „gestorben“ ist – ein weiterer Ausdruck der absurden Personifikationen.

II. Wortschatz – Lösungen

1. Worterklärungen

- **verselbständigen:** sich ohne Kontrolle entwickeln
 - **aus dem Ruder laufen:** völlig chaotisch werden
 - **perfide:** besonders hinterhältig
 - **aus lauter Mitgefühl:** aus starkem Mitleid heraus
 - **Affäre:** geheime, romantische Beziehung
-

2. Humor / Personifikation

- **„Der Kühlschrank verliebte sich in den Toaster.“** → macht Technik menschlich und komisch
 - **„Die Kaffeemaschine grinste schadenfroh.“** → verstärkt Humor und Übertreibung
 - **„Der Staubsauger schrie vor Schmerz.“** → absurde Emotionalisierung eines Geräts
-

3. Gefühlswörter + Beispielsätze

- **Eifersucht** – Eifersucht kann jede Beziehung belasten.
 - **Kummer** – Vor Kummer konnte sie nicht schlafen.
 - **Schadenfreude** – Schadenfreude ist ein zweiseitiges Gefühl.
 - **Mitgefühl** – Er zeigte Mitgefühl, als sie weinte.
 - **Wut** – Die Wut stieg ihm ins Gesicht.
-

4. Synonyme

- eifersüchtig → neidisch, missgünstig
 - abgefüllt (mit Kaffee) → überladen, überdosiert
 - schadenfroh → hämisch, spöttisch
 - ausgeschaltet → deaktiviert, abgeschaltet
 - tropfen → lecken, tröpfeln
-

III. Kreatives Schreiben – Musterlösungen

A) Innerer Monolog (Beispiel)

„Das kann doch alles nicht wahr sein. Mein Kühlschrank liebt den Toaster, die Kaffeemaschine rächt sich am Fernseher. Ich wollte doch nur ein modernes Zuhause! Und jetzt stirbt der Toaster, der Staubsauger brüllt, und die Dusche weint sogar. Vielleicht hätte ich doch einfach bei meinen alten Geräten bleiben sollen. Ich habe die Kontrolle verloren... oder hatten die Geräte sie überhaupt je?“

B) Dialog (Beispiel)

Herbert: „Toaster, warum schaltest du dich dauernd ein?“

Toaster: „Weil du mich sonst im Stich lässt.“

Herbert: „Ich lasse dich doch nicht im Stich!“

Toaster: „Aber der Kühlschrank! Er versteht mich einfach!“

Herbert: „Ihr seid Geräte! Ihr sollt funktionieren, nicht fühlen!“

Toaster: „Aha. Und du glaubst, ich wollte vom Staubsauger erschlagen werden?“

Herbert: „Was ist hier los...?“

Toaster: „Willkommen im Internet der Dinge, Herbert.“